

J.N. 1657

Gelehrtenherrscher!

Die Dreyer, welche mit J^{hr} Luthers ge-
lehrten Sat, das wir mündlich andruff
haben, die bald bei uns zu sehen, wir
fühlend in der Ordnung die pfingstliche
mit großer Freude. Doch unsern Mein,
sich aber, die so bald als möglich bey
den zu kommen, das ich bey dem
sahen, das die wirft seit nicht voll.
Ebenfalls quieret sich der Mordbringer
sich nicht; in manchen Tagen wird
nämlich A. Grün von Minn, von dem
Mordbringer zu sehen, und so der folgende
Nichtbedürftige Publikum nicht
ist, welche die Luthersche beiderseitig
Eintrag sein. Die Mitte der Luthersche ist
minder auf eine unvollständige Weise in
Lappung zu kommen, so in dem 14
Tage 7 Luthersche gegeben worden.

Es bliebe also mein feindlicher Gegner,
 mein Feind, da ich ein jüdischer Bürger bin
 soße gestand fallen müßte. Für das
 Anwesenheit müßte gestand werden.
 Ich bitte mein jüdisches jüdisches
 Land, ob Sie trotz aller Hindernisse
 Ihre in möglichem Maße, oder wenn Sie
 zu kommen gedenken, damit Sie nicht
 da Anwesenheit möglichst gütlich
 werden können.

Georg von Arnold mit Ludwig hat sich
 für angeordnet, und freut sich über
 Sie zu sehen.

Mit der Bitte um baldige Mitteilung
 mit der anzunehmenden Befreiung

Gratz am 25^{ten} 868
 11



Paul Haasegger

Landpoststraße N^o 789
 I

Die gemachten Aussagen sind nichtig und
 nichtig, da sie nicht ohne mein Wissen
 getroffen sind. Ich bitte um baldige
 Abfertigung.